

5. Lektion

درس پنجم dars-e pandjom

In den folgenden Sätzen geht es um Helens **Familie**. Versuchen Sie bitte, den persischen Text -möglichst alleine- zu übersetzen. Im Anhang finden Sie Vokabeln und weitere Anwendungen.

آقای جونز، پدر هلن، پنجاه و دو سال است
 او در یک بازار کار می کند
 مادر هلن پنجاه سال است
 او یک معلم است
 هلن بیست سال دارد.
 برادرش پانزده ساله است
 عموی هلن یک دکتر است
 هلن دو عمه دارد
 هر دوی آنها خانه دار هستند
 پدر بزرگ و مادر بزرگ هلن پیر هستند
 آنها هر روز به سر کار میروند
 هلن و پیتر هر روز یکشنبه به خانه پدر بزرگ و مادر بزرگ می روند
 هلن و پیتر یک خانواده خوب دارند

āghā-ye djwnz, pedar helen, pāndjāh-o do (52) sāl ast.
 u dar yek bāzar kār mi konad.
 mādar Helen panjāh (50) sāl ast.
 u yek moallem ast.
 Helen bist [bi:st] (20) sāl dārad.
 barādar-ash pānzdah (15) sāl hā ast.
 ‘amu Helen yek doktor ast.
 Helen do ‘ame dārad (2.8).
 har do ye ānhā xāne dār hastid
 pedar-bozorg wa mādar-bozorg Helen pir (*alt*) hastand (3.4).
 ānhā har ruz be sar kār miravand (*sie gehen*) (be sar kār *um zu arbeiten*)
 Helen wa Pyter har ruz jekshambe be xāne pedar-bozorg wa mādar-bozorg miravand.
 Helen wa Pyter yek xānewāde (*Familie*, 2.9) xub dārand (2.8)

*Herr Jones, Helens Vater, ist 52 Jahre alt.
 Er arbeitet in einem Bazar.
 Helens Mutter ist 50 Jahre alt.
 Sie ist eine Lehrerin.*

Helen ist 20 Jahre alt.
Helens Bruder ist 15 Jahre alt.
Helens Onkel (väterlicherseits) ist Arzt (Doktor).
Helen hat zwei Tanten ('ame).
Beide sind Hausfrauen.
Helens Großvater und Großmutter sind alt.
Sie gehen jeden Tag zur Arbeit (!).
Helen und Peter gehen jeden Sonntag zum Haus der Großeltern.
Helene und Peter haben eine gute Familie.

Anhang

Vokabeln und weitere Erläuterungen.

Wie alt sind sie? چند سال دارید? čand sāl dārid?
شغل شما چیست? shoghle shomā chist? [schɔRlɔ schomə tchi:st?] was machen Sie beruflich?
من نیمه وقت به عنوان پرستار کار می کنم. man nime vaght be onvāne parastār kār mikonam.
Ich arbeite Teilzeit (halbtags) als Krankenschwester)

Beruf, Arbeit und Arbeitslosigkeit

شغل shoghl [schɔRl] *Beruf* ist schwierig auszusprechen. Das gh klingt kehlig, etwa wie das R in *Schorle* (je nach Sprecher auch wie Ch in *Bach*). In *shoghle shomā ihr Beruf* ist das e ein Verbindungs-e, ein Ezāfe. Bei *āghā Herr* haben wir [ɔRɔ], [ɔgɔ] oder [ɔChɔ] zu sprechen. Auch bei der Teilzeit der Krankenschwester haben wir dieses R-Problem in dem Wort *وقت vaght [waCh]*, das *Zeit* bedeutet.

کند می کند er/sie macht; کار می کند kār mikonad er/sie arbeitet
چه می کنید tche mi konid? Was machen Sie? کار می کنم kār mikonam ich arbeite
عنوان [مرد] به عنوان مهندس کار می کند er arbeitet als Ingenieur [mohandes]; عنوان onwān Titel;
او به عنوان معلم کار می کند u be onwān moallem kār mi konad
Sie arbeitet als Lehrerin.

Beide sind Hausfrauen. هر دوي آنها خانه دار هستند. har do ye ānhā xāne dār hastid
har do = beide; zan-e-xāne-dār Hausfrau; آنها ānhā sie (sind) = Pl. von آن ān jener, jene, jenes
(Zur Erinnerung: این in dieser, diese, dieses. Hier können wir uns auch noch die Schreibweise von Iran merken: ایران irān. Iranisch und Iraner(in) = ایرانی irāni)

Im Januar 2018 gab es in Teheran starke Proteste, u.a. wegen **Arbeitslosigkeit** بیکاری bikāri.

Ich bin schon ein Jahr arbeitslos. من یک سال است که بیکار هستم. man yek sāl ast ke bikār hastam;
یک سال است که es ist ein Jahr; بیکار هستم bikār hastam ich bin arbeitslos
4 Jahre سال چهار سال tchahār sāl; من چهار سال است که بیکار هستم. man tchahār sāl ke bikār hastam. Ich bin seit 4 Jahren arbeitslos.

او در یک بازار کار می کند u dar yek bāzar kār mi konad *Er arbeitet in einem Bazar.*
 als ; به عنوان er/sie macht; کار می کند kār mi konad er/sie arbeitet;
 er arbeitet als Ingenieur [mohandes]; عنوان [مرد] به عنوان مهندس کار می کند onwān Titel ;

mādar Helen panjāh sāl ast مادر هلن پنجاه سال است Helens Mutter ist 50 Jahre alt.
 u yek moallem ast او یک معلم است Sie ist eine Lehrerin.
 u be onwān moallem kār mi konad. او به عنوان معلم کار می کند Sie arbeitet als Lehrerin.

برادرش barādar-ash sein/ihr Bruder

Helen bist [bi:st] sāl dārad. هلن بیست سال دارد. Helen ist 20 Jahre alt.
 barādar-ash pānzdah (15) sāl hā ast. برادرش پانزده ساله است. Ihr Bruder ist fünfzehn Jahre alt.

پدر بزرگ و مادر بزرگ هلن پیر هستند Helens Großvater und Großmutter sind alt.
 pedar-bozorg wa mādar-bozorg Helen pir (alt) hastand.

alā-raghm-e علی رغم این آنها هر روز به سر کار میروند. Trotzdem gehen sie jeden Tag zur Arbeit.
 um zu arbeiten; (be sar kār کار به سر کار); (sie gehen); ānhā har ruz be sar kār miravand
 (Trotzdem gehen sie jeden Tag zur Arbeit.)

Helen und Peter gehen jeden Sonntag zum Haus der Großeltern.
 Helen wa Pyter har ruz jekshambe be هلن و پیتر هر روز یکشنبه به خانه پدر بزرگ و مادر بزرگ می روند.
 xāne pedar-bozorg wa mādar-bozorg miravand.
 (Sonntag = jekshambe; besuchen = didār kardan)

Helen und Peter haben eine gute Familie.

Helen wa Pyter yek xānewāde xub dārand (2.8)
 هلن و پیتر یک خانواده خوب دارند Familie xānewāde

Familie (2.4)

Wer sich über den Aufbau eines persischen Stammbaums informieren will, sollte sich das Bildwörterbuch Persisch-Deutsch von PONS anschaffen. Das Thema **Familie** steht auf Seite 16. In Tabellenform finden Sie auch alle Informationen bei

<http://www.jahanshiri.ir/fa/de/vocab-familie>

Sehr übersichtlich ist die Darstellung in dem hübschen Buch „Persisch Wort für Wort“ von Mina Djamtorki in der Kauderwelsch-Reihe.

Wichtige Ausdrücke

Heute werden wir nur zwei „wichtige Ausdrücke“ betrachten: *mögen* und *fragen*

Ich möchte من می خواهم man mikhâham [mixoham]

Ich möchte Sie etwas fragen

من می خواهم از شما سؤال کنم. man mikhâham az shomâ soâl konam.

(سؤال soâl oder پرسش porseš *Frage*; پرسیدن porsidan (porsid,pors) *fragen* (az + Akk.) oder porseši kardan *eine Frage stellen* (das i in porseši ist ein unbestimmter Artikel).

Perfekt von پرسیدن porsidan *fragen*; پرسیدم porsidam *ich habe gefragt* usw.

Indikativ - Vergangenheit	man	to	u	mâ	shomâ	ânhâ
Einfach Perfekt	porsidam	porsidi	porsid	porsidim	porsidid	porsidand

Weitere Beispiele zu *fragen*

Er hat gefragt, ob jemand (کسی kasi) zu Hause ist (wäre).

پرسید کسی منزل هست porsid kasi manzel hast. (kas-i besteht aus kas *Person* und dem Suffix i, das eine Unbestimmtheit anzeigt.)

Sie haben uns gefragt, wer wir sind.

آنها از ما پرسیدند که ما چه کسی هستیم. ânhâ az mâ porsidand ke mâ tche kasi hastim.

Ich sagte ihnen, wir wären Deutsche.

به آنها گفتم که ما آلمانی ها هستیم be ânhâ (*ihnen*) goftam ke mâ âlmâni hâ hastim (2.5)

ما آلمانی ها هستیم *wir sind Deutsche*; من آلمانی هستم man âlmâni hastam *ich bin Deutscher*

آیا شما گردشگران هستید؟ Āyâ shomâ gardešgar(ân) hastid? *Seid ihr Touristen?*

بله، ما گردشگران هستیم bale, mâ gardešgarân hastim. *Ja, wir sind Touristen.* Vgl. 2.5

گردشگران gardešgar(ân) *Tourist(en)*

Aber jetzt möchte ich etwas trinken. اما حالا میخوام چیزی بخورم. amâ hâlâ (*jetzt*) mixâham. *trinken* = نوشیدن nüshidan (vgl. Grammatik).

Was möchtest Du? چه می خواهی؟ tche mixâhi

من یک چای می خواهم man yek châyē mixâham [man yek tschâyə miChøham]

Ich möchte einen Tee.

من یک چای با لیمو می خواهم man yek châyē bā limu mixâham. *Ich möchte Tee mit Zitrone.*

Grammatik

trinken/essen

Für das Verb *trinken* gibt es zwei eigene Verben: نوشیدن nüshidan (nušid/nuš) und, seltener, آشامیدن āšāmidan (āšām). Vgl. auch 2.7.

Doch wird in der Umgangssprache von keinem der beiden Gebrauch gemacht und dafür das Verb خوردن *xordan* (xor) = *essen* (2.7) auch für *trinken* benutzt, so dass man in der persischen Umgangssprache auch das Wasser „isst“, d.h. *xordan* erhält hier die allgemeinere Bedeutung von „zu sich nehmen“.

Adjektive

- Adjektive haben nur eine Form. Sie stimmen weder in Geschlecht (da Persisch eine geschlechtsneutrale Sprache ist) noch in der Anzahl mit dem Nomen, das sie modifizieren, überein.
- Adjektive stehen hinter dem Substantiv (2.6) und sind damit mit der Genitivpartikel **e** verbunden (**ye** nach allen Vokalen, aber nicht nach **i**): *pesar e xub* — *guter Junge*.

Adjektive können von Adverbien modifiziert werden:

- *xāne ye bozorg* — das große Haus
- *xāne ye besyār bozorg* — das **sehr** große Haus

Folgen dem Substantiv *mehrere* Adjektive, so erhalten auch diese, mit Ausnahme des letzten, die Endung **e**: *xānome javāne zibā die junge, hübsche Dame* (خانم *xānome Dame*, 4.12) (Die „Dame“ beim Kartenspiel heißt بی بی *Bibi*.)

Soll das Adjektiv besonders hervorgehoben werden, stellt man es -unverändert- **vor** das Substantiv. Also nicht: من یک دوست خوب دارم *man yek dust xub dāram* (*ich habe*), sondern *man yek xub dust dāram* *ich habe einen guten Freund*. Auch der gute Freund ist nicht näher bestimmt, was durch *yek* angezeigt wird. Man kann die Unbestimmtheit auch durch ein **i**, das hinter dem Nomen steht, (zusätzlich) kennzeichnen: *man yek xub dusti dāram*. Im Übrigen bedeutet *dusti* auch **Freundschaft**. Die Umgangssprache benutzt meist die „doppelte Unbestimmtheit“, z.B. *yek ruzi* anstatt *yek ruz* = *eines Tages*.

Bei den auf einen Vokal endenden Substantiven kann die Endung **i** in **yi** verwandelt werden: *xānei* oder *xāneyi* *ein Haus*.

Wenn ein unbestimmtes Substantiv mit der Endung **i** von einem Adjektiv begleitet wird, so wird das **i** in der Umgangssprache an das Adjektiv gehängt. Z.B. bedeutet *kāri saxt* *eine schwere Arbeit*; (*saxt* wie *sacht* aussprechen!). In der Umgangssprache wird daraus *kāre saxti*. Die Endung **e** in *kāre* ist Verbindungs-**e**. Bei mehreren Adjektiven tritt die Endung **i** an das letzte; die vorausgehenden erhalten **e**. Z.B.

kāre saxte bozorgi *eine schwere, große Arbeit*.

Besonders zu beachten ist, dass Adjektive, die von Ländernamen (auch von Bergen, Seen, Flüssen usw.) abgeleitet wurden, ein **i** als Endung erhalten:

زبان آلمانی *zabāne ālmāni* *deutsche Sprache*
 مهندس آلمانی *mohandese ālmāni* *deutscher Ingenieur*

Vgl. auch المانها ālmānhā *die Deutschen*

Besondere Adjektive sind die **Farben**:

Farben	رنگها renegehā
schwarz	سیاه siyāh
blau	آبی ābi
braun	قهوه ای ghahveyi
grün	سبز sabz
grau	خاکستری xākestari
orange	نارنجی nārenji
pink	سورتی surati
rot	قرمز ghermez (Rachen-r, 5.2)
gelb	زرد zard ("zart")
weiß	سفید sefid

Modalverben (Verben der Art und Weise), Fortsetzung von 4.1

müssen بایستن bāyestan [bøyestan], vgl. 4.1

<http://www.goethe-verlag.com/book2/DE/DEFA/DEFA074.HTM>

ist eines der oft gebrauchten Verben, die der Grundform eines Hauptverbs, z.B. **bezahlen**, ein besonderes Gewicht (Druck) geben.

Beispiel:

Ich muss das Hotel bezahlen. من باید پول هتل را پرداخت نمایم. man bāyad pule hotel rā pardākht namāyam. [man bōyad pu:le hotel rō: pardācht (wie *Docht*) namōyahm]

Man muss das Eisen schmieden, solange es heiß ist. آهن را تا گرم است باید کوبید. آهن āhan Eisen; گرم garm warm, heiß; کوبیدن kubidan prügeln; تا tā bis

In 4.1 hatten wir schon erfahren, dass das Modalverb bāyestan **müssen** nur zwei Zeitformen besitzt: باید bāyad (*man muss*, wie „il faut“) und das Präteritum (Imperfekt) بایست bāyest (*man musste*). Das abhängige Verb, z.B. māndan *bleiben*, steht entweder im Konjunktiv (bāyad bemānam *ich muss* (soll) *bleiben*) oder im verkürzten Infinitiv, 4.1, (bāyad mānd *man muss* (soll) *bleiben*. *bleiben* = māndan (mān, mānd).

شما باید منتظر تاکسی باشید. shomā bāyad montazere tāxi bāshid

Sie müssen auf das Taxi warten ; تاکسی باشید ; nimm ein Taxi

bāshid ist der Imperativ von بودن **budan sein**

Imperativ - Gegenwart	man	to	u	mâ	shomâ	ânhâ
Einfach	-	bâsh	bâshad	bâshim	bâshid	bâshand

Die Verneinung نباید na-bāyad bedeutet *man darf nicht* und نبایست na-bāyest = *man durfte nicht*.

Zu diesen Modalverben zählen auch **dürfen, können, mögen** (Sonderform *möchte*), **sollen, wollen** u.a. Sie werden immer mit Hilfe des **Konjunktivs** gebildet.

Der Gebrauch des Konjunktivs weicht im **Persischen** vom Deutschen erheblich ab. Allgemein kann man **sagen**, dass der **Konjunktiv** immer: 1. nach Modalverben und 2. nach zusammengesetzten Verben steht. Der Konjunktiv hat zwei Formen: **Präsens** (*dass ich sage*) und **Perfekt** (*dass ich gesagt habe*), die meist mit Konjunktiv I bzw. Konjunktiv II bezeichnet werden.

Der **Konjunktiv I** gleicht in allem, bis auf die 2.Person Singular, dem **Imperativ** (4.6). Die 2.Person Singular erhält noch die Endung **i**: **bebin-i** = *dass du siehst (sehest)*

Beispiel: **sehen** didan (did,bin) , bebinam = *dass ich sehe*

Konjunktiv - Gegenwart	man	to	u	mâ	shomâ	ânhâ
Einfach	bebinam	bebini	bebinad	bebinim	bebinid	bebinand
Imperativ - Gegenwart	man	to	u	mâ	shomâ	ânhâ
Einfach	-	bebin	bebinad	bebinim	bebinid	bebinand

Hier ist nochmals das Bildungsschema von **Konjunktiv I (Präsens)**:

Konjunktiv Präsens:

be + Präsensstamm + Personalendungen

Beispiel: *sagen* goftan گفتن , 4.2; Präsensstamm: گوی گوی (oder guy bzw. einfach gu)

1. Person:	<i>dass ich sage</i>	beguiam	بگویم
2. "	: <i>dass du sagest</i>	beguii	بگویی
3. "	: <i>dass er sage</i>	beguyad	بگوید
1. "	: <i>dass wir sagen</i>	beguiim	بگوییم
2. "	: <i>dass ihr saget</i>	beguiid	بگویید
3. "	: <i>dass sie sagen</i>	beguyand	بگویند

Mit dem „Konjugator“ ergibt sich das folgende Bild:

Perfektstamm	Partizip Perfekt	Präsensstamm
goft	gofte	gu

Konjunktiv - Gegenwart	man	to	u	mâ	shomâ	ânhâ
Einfach	beguyam	beguyi	beguyad	beguyim	beguyid	beguyand
Imperativ - Gegenwart	man	to	u	mâ	shomâ	ânhâ
Einfach	-	begu	beguyad	beguyim	beguyid	beguyand

Der **Konjunktiv II (Perfekt)** wird aus dem **Partizip Perfekt** und dem **Konjunktiv I** des Verbs **budan** gebildet. Das **Partizip Perfekt** besteht aus dem Perfektstamm und der Endung

- e (stummes h mit vorhergehendem e), vgl. 3.5, 4.4

(کردن kardan *tun* → کرده karde *getan*)

Perfektstamm	Partizip Perfekt	Präsensstamm
kard	karde	kon

Entsprechend wird aus dādan *geben* das Partizip Perfekt dāde *gegeben*.

Das Verb **āmadan**(āmad, āy) *kommen* hat den Perfektstamm āmad und das Partizip Perfekt āmade *gekommen*.

Um den **Konjunktiv II** von āmadan zu bilden, ist āmade mit den Formen des Konjunktiv I von budan zu verbinden.

Konjunktiv - Gegenwart	man	to	u	mâ	shomâ	ânhâ
Einfach	bâsham	bâshi	bâshad	bâshim	bâshid	bâshand

Damit ergeben sich die Formen

āmade bâsham *dass ich komme* āmade bâshim *dass wir kommen*
 āmade bâshi *dass du kommst* āmade bâshid *dass ihr kommt*
 āmade bâshad *dass er kommt* āmade bâshand *dass sie kommen*

Der Ton liegt auf der letzten Silbe des Partizips.

Bei zusammengesetzten Verben wird i.Allg. kein Präfix benutzt. *Dass ich arbeite* heißt entsprechend kār konam کار کنم . Die Verneinung lautet kār na-konam کار نکنم *dass ich nicht arbeite*.

Anmerkung zum Präsensstamm:

Man kann aus einfachen Verben eine Personen-oder Gerätebezeichnung machen, indem man die -auf der letzten Silbe betonten- Endungen -ande bzw. -yande an den **Präsensstamm** hängt.

goftan (guy, goft) → guyande = *Ansager, Sprecher* (eigentlich: *sagend*)

neveshtan (nevis, nevesht) → nevisande = *Schriftsteller* (Schreiber)

Bei zusammengesetzten Wörtern genügt der Präsensstamm allein. Z.B. ergibt sich aus boland = *laut* und gu(y) das Wort bolandgu = *Lautsprecher*.

Mit soxan = *Wort* und gu ergibt sich soxangu = *Sprecher* (einer Behörde ...)

Interessant ist die Ableitung von xodnevis *Füller* aus xod = *selbst* und nevis = Präsensstamm von *schreiben*. (Der Füller sollte also ein „Selbstschreiber“ sein !)

Wie wir oben, S.3, bereits sahen, werden **Wunschsätze** oft mit kāsč oder kāsčki (wenn doch nur...!) gebildet. Auch schāyad *vielleicht* verlangt den Konjunktiv.

Das Verb **budan** *sein* hat als Möglichkeitsform (= Konjunktiv) den bloßen Stamm bāsč (ohne be-), und **dāsčtan** *haben* bāsčte (Partizip der Vergangenheit *gehabt*) zusammen mit bāsč- , S.7.

(Bei dem Verb **dāsčtan** wird eigentümlicherweise der Konjunktiv II für den Konjunktiv I gebraucht. Das Verb hat demnach keinen Konjunktiv II; statt dessen wird das Perfekt benutzt.)

Anmerkung zum „stummen h“ , 4.4

Wenn ein Nomen (Substantiv) auf ein „stummes h“ endet -und wenn vor diesem ein e steht, verwandelt sich das „stumme h“ vor der Pluralendung **ān** in ein گ **g**.

Beispiel: بچه bacce [batche] *Kind*

بچهگان baccegan *Kinder*

Anmerkung zum Plural

Ein Plural-Subjekt erhält ein Plural-Verb, wenn es lebende (rationale) Wesen bezeichnet. Ist die Rede von nicht rationalen Dingen, so steht das Verb im Singular.

Beispiele:

Mein Vater und meine Mutter sind hier. پدر و مادر من اینجا هستند. pedar wa mādare man injā hastand.

Deine Brüder waren dort. برادران شما آنجا بودند. barādarāne shomā ānjā budand.

Wo sind der Bleistift und der Füller? قلم و قلم کجاست؟ medād wa qalam kojāst ?

Die Bücher sind dort. کتابها آنجاست. ketābhā ānjāst.

Diese Unterscheidung wird allerdings im modernen Persisch weniger genau beachtet als im klassischen.